

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **11 (1925)**

Heft 24

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

St. Gallen. † **Amata Kühne, Vorsteherin der katholischen Mädchensekularschule in St. Gallen.** Mit dem Hinschied dieser imponierenden, kraftvollen Persönlichkeit ist eine Lehrerin heimgegangen, die volle 36 Jahre an verantwortungsvollem Posten des St. Gallerlandes auf dem Gebiete des weiblichen Bildungswesens tätig gewesen war. 1853 in Benken geboren, erhielt sie im Institut Menzingen eine tüchtige Ausbildung; nach ihrem Eintritt in den Ordensverband kam sie schon 1874 als Klassenlehrerin an die katholische Mädchensekularschule der Stadt St. Gallen; hier wirkte sie bis 1883, als der Ruf an das Töchterinstitut „Stella Maris“ in Korschach an sie erging. Hier zählte sie unter ihren Zöglingen auch die nachmalige deutsche Frau Mutter Carmela Motta sel. Nach dem Weggange von Sr. Felizitas an der weiblichen Bildungsanstalt der Gallusstadt war es gegeben, die in hier noch in bestem Andenken stehende Sr. Amata an die Spitze dieser wichtigen Schule zu berufen. Ihrem Organisationstalent gelang es, die mehrere Hundert zählende Schülerschar in guter Disziplin zu halten und unterstützt von einem Stabe tüchtiger Mitarbeiterinnen das Niveau der Schule immer mehr zu heben; es kam dies in der steigenden Frequenz deutlich zum Ausdruck. Und waren ihre Zöglinge hinausgetreten ins „feindliche Leben“, da kümmerte sich die besorgte Vorsteherin noch um sie und ließ ihnen ihre Ratschläge auch bei der Berufsberatung usw. Bis 1909 blieb Sr. Amata auf diesem verantwortungsvollen Posten, als sie als Sekretärin ins Mutterhaus Menzingen berufen wurde. Aber mit der Gallusstadt blieb sie auch in den spätern Jahren immer noch in Kontakt. Und als im letzten Herbst die katholische Schwesterenschule — so wird die weibliche Sekularschule im Stiftseinfange in St. Gallen im Volksmunde genannt — ihr 70jähriges Jubiläum in Anwesenheit von vielen Hunderten ehemaliger Schülerinnen feierlich beging, da eilte die alternde ehemalige Vorsteherin Sr. Amata Kühne in jugendlichem Eifer herbei, um die wechselvolle, verdienstliche Geschichte dieser Schule zu schildern. Als tüchtige Meisterin des Stils zeichnete sie speziell die einstigen Lehrerinnen mit einer Plastik und Charakterisierung, die allgemein Beifall fand. Als eifrige Förderin des weiblichen katholischen Bildungswesens im Kanton St. Gallen wird das Andenken an die heimgegangene Sr. Amata Kühne bei uns noch lange in einem guten Andenken stehen. R. I. P.

Geschlossene Exerzitien

im Missionsseminar St. Joseph, Wolschhusen 1925. Für Priester: vom 27.—31. Juli

und vom 8.—12. September; für Lehrer: vom 3.—7. August. — Anmerkungen: Die Exerzitien beginnen jeweils am Abend des erstgenannten Tages nach Ankunft der 7 Uhr-Züge und schließen am Morgen des letztgenannten Tages, so daß man mit den ersten Zügen wieder abreisen kann.

Für Kost und Zimmer usw. wird eine Entschädigung von Fr. 21.— berechnet. (Einzelzimmer.)

Die Anmeldungen wolle man an das Missionsseminar St. Joseph, Wolschhusen, richten. (Telephon Nr. 74.)

Exerzitienfonds

Eingegangene Gaben bis 7. Juni.

Vom Bündner Kantonalverband des kathol. Lehrervereins der Schweiz .	Fr. 100.—
Vom Pfarramt Spreitenbach	„ 5.—
	Total Fr. 105.—
Transport von Nr. 20 der „Schw.-Sch.“	„ 1709.30
	Total Fr 1814.30

Postcheck VII 1268.

Lehrerzimmer

Abonnementseinzahlung für das 2. Halbjahr.

Der heutigen Nummer ist wieder ein **Einzahlungsschein** beigelegt, der zur Begleichung des Abonnementsbetrages für das 2. Halbjahr 1925 dienen soll. Wir bitten unsere verehrten Abonnenten, diese Scheine rechtzeitig zu benützen und die Adresse des Absenders genau und deutlich anzugeben, damit der Administration der „Schweizer-Schule“ die Kontrolle möglichst erleichtert wird. Die Einzahlung soll spätestens bis 25. Juni erfolgen. Nachher müßte der Betrag per Nachnahme erhoben werden, was den Abonnenten nur Mehrkosten und der Administration bedeutende Mehrarbeit verursacht. — Wer schon für das 2. Halbjahr einbezahlt hat, lege den Schein unbenützt beiseite.

Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freiverdende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat
des Schweiz. kathol. Schulvereins
Geismattstraße 9, Luzern.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz Präsident: W Maurer, Kantonalchulinspektor, Geismattstr 9, Luzern. Aktuar: W Arnold, Seminarprofessor, Zug Kassier: W Elmiger, Lehrer, Littau Postfach VII 1268, Luzern Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen Kassier: A Engeler, Lehrer, Krügerstr 38, St. Gallen W Postfach IX 521

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postfach der Hilfskasse R. L. B. S.: VII 2443, Luzern.